

Achtung, Umarmung!

Der Papst besucht die Protestanten in Schweden
siehe auch im Zeit-Online Archiv Nr. 46/2016

Evelyn Finger berichtet über die Papstreise nach Lund und wie Franziskus sie im Flieger begrüßt, die Stewardessen „ihre schönsten Kostüme“ tragen, Königin Silvia „in leuchtendem Blau“ auftritt und er „in Schweden eine Erzbischöfin umarmt“.

Es gibt natürlich keine "Frauenordination ... man sei eben katholisch".
"Seine Werbeworte lauten Versöhnung, Ehrlichkeit, Liebe, Gnade".

Sie erwähnt konservative Gegner also die „Römische Betonkatholiken“ und „erkatholische Internetportale“, die diskutieren, „ob Franziskus überhaupt katholisch sei“.

Ansonsten schreibt sie **Mutmaßungen**, „wenn der Papst sagen dürfte ..“ und „Vielleicht ist Franziskus ja auch deshalb nach Lund gekommen“.

Katholische PR pur auf einer vollen Seite mit drei Papstbildern.

Warum kann Evelyn Finger seit Jahren ihre katholische Sicht
- Ihren katholischen Glauben - in der ZEIT unterbringen?

Viele Fragen, keine Antworten

Auf großen Frage („Ausschwitz“ „Zerstörung von Lissabon 1755“) haben Theologen keine Antwort (Stichwort: Theodizee). Christliche Autoren wie E. Finger fragen viel „Papst weg, Kritiker froh - Kirche gerettet?“ 8/2013.

Sie stellt in 45/2014, 52/2014 und 44/2015 und 52/2016 jeweils sechs Fragen. 13 in 6/2016, 14 in 14/2016 und 15 Fragen jeweils in 51/2013 und 14/2016 ohne Antworten, die sie sowieso nicht geben kann.

Der Papst fragt ja selbst "Wer bin ich, über sie (Schwule) zu urteilen?" und ändert nichts – auch wenn Evelyn Finger viel hineininterpretiert.

Wie kommt die Bewertung zustande?

Jeder christliche Beitrag erhält **eine** Bewertung. Manche Artikel diskutieren stark pro und contra. Hier sind die Punkte verteilt wie im Beispiel 17/2017. Bei den 95 Thesen in 45/2016 bekam jede der vier Seiten jeweils Punkte.

Jeder Leser sieht, wie DIE ZEIT christliche bzw. katholische Inhalte bevorzugt. Warum ist das so?



Er begrüßt Journalisten



Er umarmt Erzbischöfin



Papst und Königspaar